

Sportfreunde Siegen - SV Bergisch Gladbach 2:4 (1:1)

SIEGEN. Die Sportfreunde Siegen haben ihr erstes Spiel unter dem neuen Trainer Rob Delahajic klar verloren. Vor mehr als 2000 erwartungsreichen Zuschauern ging der Ex-Zweitligist gegen die bis dato punktgleiche SSG Bergisch Gladbach im heimischen Leimbachstadion am Freitagabend unter Flutlicht mit 2:4 (1:1) unter. Es war die fünfte Niederlage im siebten Heimspiel dieser Saison. Die Siegener entfernten sich im-

Siegen verliert auch gegen Bergisch Gladbach

Fußball-Oberliga NRW: Fünfte Heimleiste dämpft Aufstiegsambitionen der Sportfreunde erheblich

mer weiter von den angestrebten Aufstiegsplätzen. In der ersten Hälfte prägen zahlreiche Fehlpassse eine zerfallene Partie. Nach einer ansprechenden Startphase verflachte die Begegnung im weiteren Verlauf des ersten Durchgangs. Nach zwölf Minuten verlor die Sportfreunde-Familie, die in diesem kühlen Spätkoktoberabend im Leimbachstadion 2081 Köpfe zählte, erstmals Grund zum Jubeln. Torjäger Emrah Uzun führte den Ball über die halb linke Seite bis zur Torauslinie und passte zurück auf den mitgelaufenen Matthew Dallman, der zum 1:0 einschob.

Die Gastgeber kombinieren unter ihrem neuen Trainer team Rob Delahajic und Peter Nemeth in dieser Phase gefällig. Die Spieler zeigten

weit mehr Elan und Engagement als in den beiden jüngsten verlorenen Spielen in Hamm (0:1) und beim Pokalaus beim Landesligisten Kaan-Marienberg im Elfmeterschießen.

Die Gastgeber drängten zwar in der Schlussphase permanent auf das Gladbacher Tor, doch nennenswerte Chancen entstanden aus dieser Drangphase nicht mehr. Einzig Gästespielder Eumann war noch ein Treffer für die Siegener (!) nahe. In der 84. Minute fabrizierte er fast ein Eigentor zum 3:4. Viel-

leicht wäre es danach noch einmal spannend geworden. (han)
Siegen: Christoph Müller - Arslan, Westphal, Serkan Dalman, Zschiesche - Saidi - Okumak, Ozkaya (84, Cerezo), Jakobs (60, Ben Hatira) - Matthew Dallman, Uzun.
Schiedsrichter: Lukas Sauer (Bergkamen).
Zuschauer: 2081.
Tore: 1:0 Matthew Dallman (12.), 1:1 Ayranici (25.), 1:2 Hentschel (53.), 1:3 Ayranici (71.), 1:4 Maslar (73, Handelfmeter), 2:4 Ben Hatira (75.).

SG Malberg II verpasst den Sieg

SG Malberg/Rosenheim II - SG Fensdorf/G./St. 1:1 (1:1)

ROSENHEIM. Vor 100 Zuschauern trennten sich die Reserve des Rheinlandligisten SG Malberg und der Nachbar aus Fensdorf 1:1 (1:1)-unentschieden. Die Gäste gingen durch einen Freistoß aus der Distanz, den Mario Frei verwandelte, in Führung (19). Björn Jestrinsky gleich auf Vorarbeit von Benjamin Seibert vor Pause aus (43.). Nach dem Wechsel war Malberg dem Sieg näher als die Gäste.

Spiele verlegt

Die Spiele am 1. November bei der SG Elkenroth wurden neu terminiert. Die Reserve erwartet Kirchen II bereits um 12.15 Uhr, während das B-Liga-Spiel gegen Lautertum um 15.30 Uhr angepfiffen wird.

Fußball überregional

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Rheinlandliga and Kreisliga B 2.

Kreisliga B 2

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Malberg II - SG Fensdorf/G.S., Lautertum - Oberried, etc.

Kreisliga C 2

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SpV Schöndorf - SpV Lautertum II, VfL Heusen, etc.

Kreisliga C 3

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SG Wallenrath/S. II, SG Herdorf II, etc.

Kreisliga D 3

Table with 2 columns: Team and Score. Includes VfB Niederriedersbach, SG Fensdorf II, etc.

Fußball Siegerland

Oberliga NRW

Table with 2 columns: Team and Score. Includes SC Wiedenbrück, SV Windack, etc.

Neitersen vergibt viel zu viele Torchancen

Fußball-Rheinlandliga: Unentschieden gegen die SG Udler im vorgezogenen Spiel des 13. Spieltages - Nur Mario Marth trifft für die Wiedbacherler

Die Sportfreunde Neitersen und die SG Udler haben am Freitagabend in einem vorgezogenen Spiel des 13. Spieltages in der Fußball-Rheinlandliga ihrem Ruf zweier torgeizigen Mannschaften entsprochen.



Neitersens Innenverteidiger Günter Gerhardt (rechts) und der Gästestürmer Thomas Borsch schenken sich wie hier im Luftkampf über 90 Minuten nichts. Foto: Jürgen Vohl

Sportfreunde Neitersen - SG Udler 1:1 (0:0)

NEITERSEN. Unentschieden 1:1 (0:0) endete die Rheinlandligaparaire zwischen Neitersen und Udler. Wer von den Zuschauern mehr Treffer erwartet hatte, musste enttäuscht nach Hause gehen. Gewundert haben dürfte es aber keinen, dass erneut nicht viel Zählbares zu sehen war, denn weder die Spiele mit Neitersers Beteiligung (22 Treffer, 9:13 Tore), noch die von Udler (23, 9:14) hatten zuvor in dieser Saison Torfluten hervorgebracht.

Nach zwölf Minuten verlor die Sportfreunde-Familie, die in diesem kühlen Spätkoktoberabend im Leimbachstadion 2081 Köpfe zählte, erstmals Grund zum Jubeln. Torjäger Emrah Uzun führte den Ball über die halb linke Seite bis zur Torauslinie und passte zurück auf den mitgelaufenen Matthew Dallman, der zum 1:0 einschob.

Die Gastgeber kombinieren unter ihrem neuen Trainer team Rob Delahajic und Peter Nemeth in dieser Phase gefällig. Die Spieler zeigten

weit mehr Elan und Engagement als in den beiden jüngsten verlorenen Spielen in Hamm (0:1) und beim Pokalaus beim Landesligisten Kaan-Marienberg im Elfmeterschießen.

Die Gastgeber drängten zwar in der Schlussphase permanent auf das Gladbacher Tor, doch nennenswerte Chancen entstanden aus dieser Drangphase nicht mehr. Einzig Gästespielder Eumann war noch ein Treffer für die Siegener (!) nahe. In der 84. Minute fabrizierte er fast ein Eigentor zum 3:4. Viel-

gen aus dem Trainergespann der SG Udler, Jörg Stöben, meinte: "Neitersen hatte mehr Spielanteile als wir. Für uns war es wichtig, dass wir nach dem Rückstand schnell zum Ausgleich. Am Ende war unser Punktgewinn nicht unvernünftig, schließlich hatten wir noch den Lattenschuss zehn Minuten vor dem Spielende." Hilgers traf in Minute 80 die Unterkannte von Humberts Gehäuse, so dass es auch noch ein ganz bitterer Abend für die Westerwälder hätte werden können. (han/deb)

Statistik

Table with 2 columns: Team and Stats. Includes Sportfreunde Neitersen (10) and FSG Udler (10).

Neitersen: Humberg - Retz, Stefan Blischoff (83, Heer), Gerdardt, Feymann - Flosan Sander - Marth, Ecker, Tobias Sander, Müller (86, Markus Sander) - Tilhader.
Udler: Sickan - Grillen, Ouwara, Heintz, Bos - Rieder (70, Schaler), Trumm, Klaus, Bauer - Hilgers, Borsch.
Schiedsrichter: Abdullah Carman (Koblenz).
Zuschauer: 120.
Tore: 1:0 Mario Marth (58.), 1:1 Sebastian Hilgers (80.).
Beste Spieler: Mario Marth, Tobias Sander - Sebastian Hilgers.

Kirchen tritt im Kellerduell bei der SG Bad Marienberg an

Fußball-Kreisliga A: Weyerbusch fordert Altenkirchen heraus - Heimaufgaben für die Spitzenteams Berod und Westerburg

BAD MARIENBERG. In der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Wied steht die SG Bad Marienberg seit dieser Woche ohne Trainer da. Michael Huhn hat seinen Posten nach der 0:7-Platze seiner Mannschaft am vergangenen Wochenende beim VfB Wissen zur Verfügung gestellt. Am Sonntag wird Axel Zeise die Mannschaft ausführend leiten. Ob daraus eine länger-

fristige Tätigkeit für den Ex-Spieler, der u. a. für die Badestädter aktiv war, entsteht, ist noch offen. Meldungen, er sei Nachfolger von Huhn, wies Zeise unterdessen zurück. Am 12. Spieltag kommt es zu folgenden Partien:
Westerburg - Wallmeroth. Wallmeroth (7, 18 Punkte) hat sich im Mittelfeld etabliert. Westerburg (2, 25) muss siegen um an Spitzenreiter Berod

dranzubleiben.
Mündersbach II - Bitzen. Interessantes Duell im Tabellenkeller. Die Gastgeber (10, 11) sind leicht favorisiert gegen den Drittplatzten (7).
Weyerbusch - Altenkirchen. Im Derby sind die Gäste als Randritter (21) zwar auf dem Papier favorisiert, doch Weyerbusch (6, 18) kann nach Punkten im Falle eines Heimsieges mit den Kreisstädtern gleichziehen.

nachbar erscheint völlig offen. Herschbach (9, 16) punktet jüngst in Altenkirchen, Wissen (8, 17) schoss Bad Marienberg in die Krise.
Weyerbusch - Altenkirchen. Im Derby sind die Gäste als Randritter (21) zwar auf dem Papier favorisiert, doch Weyerbusch (6, 18) kann nach Punkten im Falle eines Heimsieges mit den Kreisstädtern gleichziehen.

Berod - Niederfischbach. Tabellenführer Berod (27) gab sich zuletzt bei Mündersbachs Bezirksligareserve keine Blöße und siegte deutlich mit 5:0. Niederfischbach (5, 19) gewohnt zu Hause das Verfolgerduell gegen Weyerbusch (2:0). Westerburg wird den Gästen heftig die Daumen drücken.
Bad Marienberg - Kirchen. Der Trainer ist weg, ein neuer verantwortlicher Mann auf

Kreisliga-Tipp

Table with 2 columns: Team and Score. Includes Axel Zeise (Bad Marienberg), Westerburg - Wallmeroth, etc.

der Trainerbank der Gastgeber noch nicht endgültig gefunden. Marienberg (13, 5) ist trotzdem im Kellerduell gegen das Schlusslicht Kirchen (2) Favorit. (han)

Frauen hoffen auf Heimerfolge

Volleyball: Etbach und Altenkirchen wollen Siege - SSG-Männer auswärtig

REGION. Die beiden Frauen-Volleyballteams aus Etbach und Altenkirchen sind am Samstag in Heimspielen gefordert. Etbachs Männer gastieren, ebenfalls am Samstagabend, beim VC Ediger an der Mosel.

konnte aber diese Woche schon wieder leicht trainieren.
Rheinlandliga, Frauen
SC Altenkirchen - PSV Wengeroch; SC Altenkirchen - VC Sinzig (Sa., 18 Uhr). Alle drei Mannschaften liegen im Mittelfeld der Tabelle. „Wir wollen mindestens ein Spiel gewinnen, damit wir weiter Abstand nach unten halten“, lautet die Zielsetzung von Trainer Jürgen Vohl. Viel wird von der Tagesform abhängen und in welcher Besetzung die Gäste jeweils antreten. „Da haben bei Wengeroch und Sinzig schon Leistungsträgerinnen gefehlt und prompt setzte sich Niederlagen“, so Vohl. Immerhin zählt der Vizemeister Wengeroch zu den Favoriten auf die Meisterschaft, während das Team aus Sinzig gerade erst in die Rheinlandliga aufgestiegen ist. (han)

früher, erwartet allerdings eine große Unbekannte als Gegner. SSG-Mannschaftsführer Julian Schröder: „Wir kennen die Mannschaft nicht. In der vergangenen Saison haben wir gegen die Ediger II gespielt und gewonnen. Vielleicht schaffen wir es ja, der ersten Mannschaft des Vereins die erste Saisonniederlage beizubringen.“ Dieses Unterfänger müssen die Westerwälder allerdings ohne ihren Außenangreifer Fabian Winkler realisieren, der aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung steht. (han)



Langstreckenmeisterschaft biegt auf die Zielgerade ein

An diesem Samstag treten die Teams der Bf-Goodrich Langstreckenmeisterschaft zu ihrem zehnten und somit letzten Saisonlauf an. Dann heißt es auch für die heimischen Langstreckenteams zum letzten Mal in diesem Jahr „Ring frei“ auf der berühmten 24,367 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Kurs und Nordschleife des Nürburgrings. Ob der Altenkirchener Dirk Adorf, das Team Schlaug aus Wölmersheim oder die beiden Betzdorfer Brüder Jürgen und Uwe Alzen, alle haben am Samstag nur ein Ziel: den Gesamtsieg oder den Erfolg in der jeweiligen Klasse. Ab 8.30 Uhr geht es am Samstagmorgen um die beste Startposition. Und für 120 Uhr ist der Start des Abschluss-Rennens über vier Stunden vorgesehen. Foto: byjogi